Weisenbach im Murgtal

BERATUNGSUNTERLAGE

zu TOP 7:
Information zur Erstellung des Natura 2000-Managementplanes für das Vogelschutzgebiet „Nordschwarzwald"

a) SACHVERHALT

Auf einer Fläche von 36.045 ha verteilt auf den Stadtkreis Baden-Baden und 5 verschiedenen Landkreisen liegt das Vogelschutzgebiet 7415-441 „Nordschwarzwald". Die Gemeinde Weisenbach wird von dem Vogelschutzgebiet lediglich auf einem kleineren Gemarkungsteil im Höhengebiet rechts der Murg tangiert.

Die beigefügte Übersichtskarte **(Anlage 1)** sowie der Gebietssteckbrief **(Anlage 2)** liefern Ihnen nähere Informationen zum Vogelschutzgebiet „Nordschwarzwald". Das Gebiet ist Bestandteil des Europäischen Schutzgebietsnetzes Natura 2000. Um die besonderen Vogelarten langfristig zu erhalten, werden für alle diese Gebiete in Baden-Württemberg Managementpläne erstellt. Vom Frühjahr 2017 bis Januar 2020 wird deshalb im Auftrag des Regierungspräsidiums Karlsruhe vom Institut für Landschaftsökologie und Naturschutz (ILN) aus Bühl ein solcher Plan für das Vogelschutzgebiet „Nordschwarzwald" angefertigt. Die Experten des Planungsbüros erkunden und begehen dabei die Wiesen, Gewässer und Wälder auf den verschiedenen Gemarkungen. Dabei werden die Vogelarten von europäischer Bedeutung genau erfasst. Eigentümer und Nutzer werden darauf hingewiesen, dass die Grundstücke im Plangebiet dazu betreten werden dürfen (§ 52 Abs. 1 Naturschutzgesetz).

Im Managementplan werden Ziele und Maßnahmen vorgeschlagen, um die wertvolle Vogelwelt im Gebiet zu erhalten und ihre Lebensräume zu verbessern. Für Landnutzer steht dann auch fest, auf welchen Flächen sie finanzielle Unterstützung für eine angepasste Bewirtschaftung erhalten können. Ein Beirat aus verschiedenen Interessensvertretern wird die Planungen begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten, Ihre Anregungen bei Informationsveranstaltungen und während der öffentlichen Auslegung des Managementplanes einzubringen.

Aufgestellt :	Sichtvermerk:	Ausschuss genehmigt - abgelehnt
Weisenbach, 10.04.2017	Weisenbach, 10.04.2017	am .....
.....	.....	Gemeinderat genehmigt- abgelehnt
	Toni Huber Bürgermeister	am .....

Voraussichtlich im Herbst / Winter dieses Jahres ist eine Informationsveranstaltung vorgesehen, bei der das Managementplanverfahren, die Europäische Bedeutung des Gebietes sowie die ersten Ergebnisse der Kartierung vorgestellt werden. Einzelheiten hierzu wird das Regierungspräsidium Karlsruhe noch separat bekannt geben.

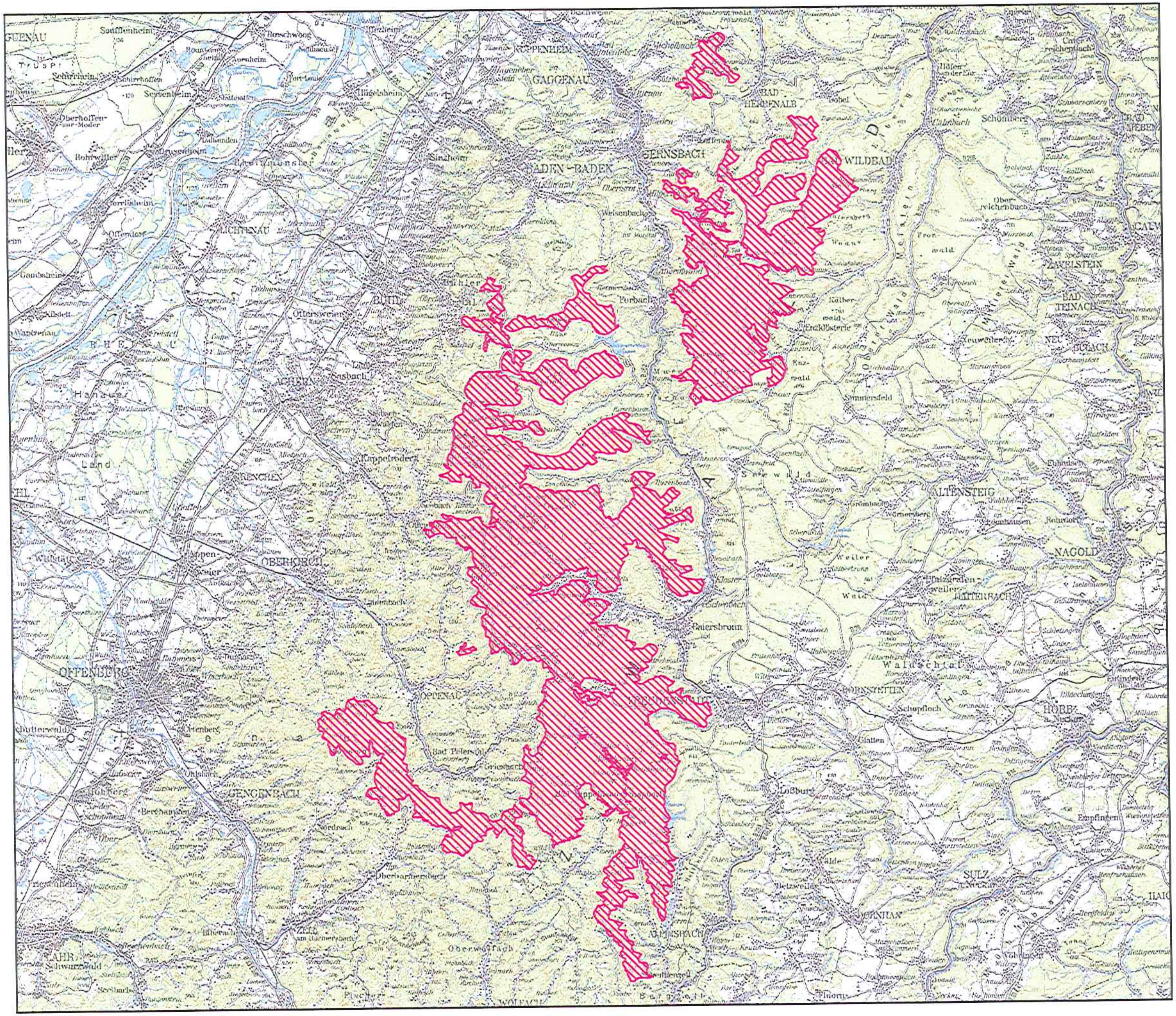
Weitere Informationen zu Natura 2000 und dem Managementplan „Nordschwarzwald" können der Homepage des Regierungspräsidiums Karlsruhe entnommen werden.

b) BESCHLUSSVORSCHLAG

Der Gemeinderat nimmt von der Information zur Erstellung des Natura 2000 Managementplanes für das Vogelschutzgebiet „Nordschwarzwald" Kenntnis.

Managementplan (MaP) "Nordschwarzwald"

Anlage 1



Legende

Vogelschutzgebiet 7415-441 "Nordschwarzwald"

0 2,5 5 10
Kilometer

Stand: 11.10.2016

Referat 56 "Naturschutz und Landschaftspflege"

Baden-Württemberg
REGIERUNGSPRÄSIDIUM KARLSRUHE

Kartengrundlage erstellt auf Basis des Räumlichen Informations- und Planungssystems RIPS der LUBW und des Amtlichen Topographisch-Kartografischen Informationssystems ATKIS des Landesamts für Geoinformation und Landentwicklung Baden-Württemberg (LGL), Copyright LGL, Az.: 2851.9-1/19

Staatliche Naturschutzverwaltung Baden-Württemberg

Anlage 2

Natura 2000-Managementplan
Vogelschutzgebiet 7415-441 Nordschwarzwald

Gebietssteckbrief (Stand 19.01.2017)

Natura 2000-Gebietstyp	Vogelschutzgebiet
Größe	36.045 ha
Gemeinden	Stadtkreis Baden-Baden; Landkreis Calw: Bad Herrenalb, Bad Wildbad i. Schw., Dobel, Enzklösterle; Landkreis Freudenstadt: Alpirsbach, Bad Rippoldsau-Schapbach, Baiersbronn, Freudenstadt, Seewald; Landkreis Ortenaukreis: Achern, Bad-Peterstal-Griesbach, Durbach, Gengenbach, Lauf, Nordrach, Oberharmersbach, Oberkirch, Oberwolfach, Oppenau, Ottenhöfen im Schwarzwald, Sasbach, Sasbachwalden, Seebach; Landkreis Rastatt: Bühl, Bühlertal, Forbach, Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Ottersweier, Weisenbach; Landkreis Rottweil: Schenkenzell
Naturraum	Schwarzwald
TK25	7116 Malsch, 7215 Baden-Baden, 7216 Gernsbach, 7217 Bad Wildbad i. Schw., 7315 Bühlertal, 7316 Forbach, 7415 Seebach, 7416 Baiersbronn, 7514 Gengenbach, 7515 Oppenau, 7516 Freudenstadt, 7615 Wolfach, 7616 Alpirsbach
Höhenlage	330 m bis 1160 m ü. NN
Weiterer Schutzstatus von Teilgebieten	Nationalpark: „Schwarzwald“ FFH-Gebiete: „Kaltenbronner Enzhöhen“, „Kleinkinzig- und Rötenbachtal“, „Nördlicher Talschwarzwald bei Oppenau“, „Oberes Wolfachtal“, „Schwarzwald-Westrand bei Achern“, „Talschwarzwald zwischen Bühlertal und Forbach“, „Unteres Murgtal und Seitentäler“, „Wilder See – Hornisgrinde und Oberes Murgtal“ Naturschutzgebiete: „Glaswaldsee“, „Schliffkopf“, „Wilder See – Hornisgrinde“, „Blindsee bei Hundsbach“, „Schurmsee“, „Lautenfelsen“, „Kniebis-Alexanderschanze“, „Kaltenbronn“, „Eyach- und Rotenbachtal“, „Schliffkopf“, „Glaswaldsee“, „Gottschlägtal-Karlsruher Grat“, „Hornisgrinde-Biberkessel“, „Eckenfels“ Landschaftsschutzgebiet: „Baden-Baden“, „Mittleres Murgtal“, „Gemeindewald Loffenau“, „Michelbachtal“, „Blindsee bei Hundsbach“, „Schurmsee“, „Bühlertal“, „Staatswald südlich Bernbach“, „Großes und Kleines Enztal mit Seitentälern“, „Kniebis“, „Oberzwieselbarg und Unterzwieselberg“, „Roßberg“, „Seitentäler der Murg“, „Rot- und Rechtmurg“, „Huzenbacher See, Schönmünz- und Langenbachtal“, „Lierbachtal und Kniebisstraße“, „Oberes Achertal“ Naturpark: „Schwarzwald Mitte/Nord“

Kurzcharakteristik und Schutzwürdigkeit	Steiles waldreiches Gebiet mit naturnahen Bergmischwäldern, Sturmwurfflächen, Grindenflächen mit Latschengebüschen und Feuchtheiden, Hochmoorkomplexen mit Moorkolken, Felsen und offenen Blockhalden sowie Karseen mit Hochmoorvegetation. Darüber hinaus ausgedehnte Wiesentäler und einzelne Rodungsinseln mit mageren Bergwiesen. Im Gebiet bedeutendste Brutgebiet für das Auerhuhn, Raufuß- und Sperlingskauz, Ringdrossel und Zitronenzeisig in Baden-Württemberg. Zudem landesweit wichtige Brutvorkommen von Dreizehen- und Schwarzspecht, Haselhuhn, Wanderfalken und Zippammer.		
Arten der Vogelschutzrichtlinie Fett gedruckt: Arten, die im Standarddatenbogen vorhanden sind und an die EU gemeldet wurden. Andere: Arten, bei denen Hinweise auf Vorkommen im Gebiet vorhanden sind.	**Code**	**Deutscher Name**	**Wissenschaftlicher Name**
	A004	Zwergtaucher	*Tachybaptus ruficollis*
	A072	**Wespenbussard**	***Pernis apivoris***
	A074	Rotmilan	*Milvus milvus*
	A099	**Baumfalke**	***Falco subbuteo***
	A103	**Wanderfalke**	***Falco peregrinus***
	A104	**Haselhuhn**	***Tetrastes bonasia***
	A108	**Auerhuhn**	***Tetrao urogallus***
	A207	**Hohltaube**	***Columba oenas***
	A215	Uhu	*Bubo bubo*
	A217	**Sperlingskauz**	***Glaucidium passerinum***
	A223	**Raufußkauz**	***Aegolius funereus***
	A229	Eisvogel	*Alcedo atthis*
	A233	Wendehals	*Jynx torquila*
	A234	**Grauspecht**	***Picus canus***
	A236	**Schwarzspecht**	***Dryocopus martius***
	A238	Mittelspecht	*Dendrocopos medius*
	A241	**Dreizehenspecht**	***Dendrocopos tridactylus***
	A282	**Ringdrossel**	***Turdus torquatus***
	A338	**Neuntöter**	***Lanius collurio***
	A362	**Zitronenzeisig**	***Carduelis citrinella***
	A378	**Zippammer**	***Emberiza cia***
Weitere zu bearbeitende Vogelarten	**Code**	**Deutscher Name**	**Wissenschaftlicher Name**
	A030	Schwarzstorch	*Ciconia nigra*
	A052	Krickente	*Anas crecca*
	A081	Rohrweihe	*Circus aeruginosus*
	A232	Wiedehopf	*Upupa epops*
	A246	Heidelerche	*Lullula arborea*
	A260	Schafstelze	*Motacilla flava*
	A275	Braunkehlchen	*Saxicola rubetra*

	A276	Schwarzkehlchen	*Saxicola rubicola*
	A277	Steinschmätzer	*Oenanthe oenanthe*
	A313	Berglaubsänger	*Phylloscopus bonelli*
	A340	Raubwürger	*Lanius excubitor*
	A379	Ortolan	*Emberiza hortulana*